

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

Samstag den 19. Oktober 1912.

(4353) 3-1

3. 3265/pr.

Konkursausschreibung.

Im Status des Landesveterinärdienstes in Krain gelangen zwei Veterinärassistentenstellen mit einem jährlichen Adjutum von je 1200 K zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre gehörig instruierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der in § 2 des Gesetzes vom 27. September 1901, R. G. Bl. Nr. 148, geforderten Qualifikation und dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche bis zum

30. November 1912

im vorgeschriebenen Dienstwege beim gefertigten k. k. Landespräsidium einzubringen.

Nicht im Staatsdienste stehende Bewerber haben außer den erwähnten Nachweisen auch den Heimatschein und ein amtärztliches Zeugnis über ihre physische Eignung anzuschließen.

Bewerber, welche die tierärztliche Physikatprüfung noch nicht abgelegt haben, können wenn sie eine mindestens einjährige Verwendung als Assistent an einer tierärztlichen Lehranstalt oder als Militärarzt oder eine mindestens ebenso lange tierärztliche Privatpraxis nachweisen, unter den sonstigen Voraussetzungen des Eintrittes in den Staatsdienst unter der Bedingung probeweise angestellt werden, daß sie die erwähnte Prüfung binnen Jahresfrist nachzuholen haben.

k. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach, am 15. Oktober 1912.

(4328) 3-2

3. 22.837.

Konkursausschreibung.

Brüdenschlosserstelle.

Beim Staatsbambienste in Kranten gelangt die Stelle eines k. k. Brüdenschlossers für die Verwaltungsgebiete von Kranten und Krain in der I. Gehaltsstufe der für Diener mit dem Gesetze vom 25. September 1908, R. G. Bl. Nr. 204, festgesetzten Bezüge mit 900 K, 315 K Aktivitätszulage und einem Dienstkleidpauschale von 160 K zur provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese, anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehaltene Dienststelle haben ihre Gesuche

bis zum 10. November 1912

bei der k. k. Landesregierung in Klagenfurt einzubringen und nachzuweisen:

1.) das Heimatsrecht in einer Gemeinde der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder;

2.) eine für die Beschwerden des Brüdenschlosserdienstes geeignete Körperbeschaffenheit. Insbesondere sind Personen, die kurzichtig, farbenblind, schwerhörig, oder mit dauernden körperlichen Gebrechen behaftet sind, von der Aufnahme ausgeschlossen;

3.) einen unbescholtenen Lebenswandel;

4.) die Zurücklegung der Volksschule oder mindestens vollkommene Kenntnis des Lesens, Schreibens und Rechnens;

5.) das erlernte Schlosserhandwerk und eine mindestens einjährige Beschäftigung als Arbeiter in einer Brüdenbauanstalt.

Der definitive Anstellung hat eine einjährige, bzw. bei den aus dem Frontdienste des Eisenbahn- und Telegraphenregimentes und der Pioniertruppe stammenden Zertifikatisten eine halbjährige Probezeitleistung als «Brüdenschlosserapirant» und die mit Erfolg abgelegte Brüdenschlosserprüfung voranzugehen.

Bis dahin erhält der Bewerber ein Tagelohn von 3 Kronen.

Bewerbern, die bei einer technischen Truppe gedient haben, wird vor den übrigen Bewerbern der Vorzug eingeräumt.

k. k. Landesregierung in Kranten.

Klagenfurt, am 10. Oktober 1912.

(4316) 3-2

Kundmachung.

An der k. k. Staatsgewerbeschule in Laibach gelangen zur Besetzung:

- a) eine Lehrstelle der IX. Rangklasse für elektrotechnische Fächer;
- b) eine Werkmeisterstelle für elektrotechnische Fächer.

Mit der Lehrstelle der IX. Rangklasse sind die im Gesetze vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 175, normierten Bezüge, d. i. 2800 K Gehalt und 840 K Aktivitätszulage verbunden. Für die Erlangung höherer Bezüge, für die Beförderung in höhere Rangklassen und für die Anrechnung der etwa in der technischen, künstlerischen oder gewerblichen Praxis oder im Lehrfache zugebrachten Zeit sind die §§ 2 und 6 des Gesetzes vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 175, sowie die §§ 19 und 20 des Gesetzes vom 24. Februar 1907, R. G. Bl. Nr. 55, maßgebend.

Für die Werkmeisterstelle ist eine jährliche Remuneration bis zum Höchstbetrage von 2000 K

festgesetzt. Bezüglich der Bestellung und der Ruhegehälter der Werkmeister gelten die Bestimmungen des Unterr. Min. Erlasses vom 26. September 1905, Z. 33.895.

Bewerber, welche bereits eine definitive Stellung im staatlichen gewerblichen Schuldienste bekleiden, haben bei Verleihung der Stelle auf den Weitergenuß ihrer bisherigen Bezüge Anspruch.

Bewerber um obige Stellen haben ihre an das Ministerium für öffentliche Arbeiten gerichteten Gesuche

bis 31. Oktober 1912

bei der gefertigten Direktion zu überreichen und dieselben mit einer Schilderung ihres Lebens- und Studienganges, mit ihrem Tauf-(Geburts-) Schein, dem Heimatschein, sämtlichen Studien- und Verwendungszugnissen, einem Gesundheitszeugnisse und soferne sie nicht eine definitive Staatsanstellung bekleiden, mit einem den Zweck der Ausstellung beziehenden, von der politischen Bezirksbehörde des Heimatsortes vidierten Leumundzeugnisse zu belegen.

Von dem in der IX. Rangklasse Anzustellenden wird die ordnungsmäßige Absolvierung der betreffenden Hochschulstudien und eine längere technische Praxis gefordert. Bei der Werkmeisterstelle ist ebenfalls der Nachweis einer längeren praktischen Verwendung zu erbringen. Hierbei genießen die Absolventen von Staatsgewerbeschulen unter sonst gleichen Umständen den Vorzug. Von allen Bewerbern ist schließlich die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen.

Die persönliche Vorstellung des Bewerbers bei der Direktion ist erwünscht.

k. k. Staatsgewerbeschule Laibach,

am 15. Oktober 1912.

Die Direktion.

(4214) 3-3

3. 465/9 A.

Stiftplatz-Ausschreibung.

Mit Beginn des Schuljahres 1912/1913 ist der Rediffische Stiftplatz 7. am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihe.

Mit einem solchen Stiftplatz sind während des Schuljahres im hierortigen Konvikts-Gebäude freie Wohnung, Verpflegung, Korrepetition und Unterricht in der Musik verbunden. Zum Genuße dieses Stiftplatzes sind befähigt:

- a) Die Anverwandten des Stifters Herrn Johann Rediff, k. k. Hof- und Gerichtsrates in Wien, gebürtig aus Burgeis, Gerichtsbezirk Gmurs;
- b) die Anverwandten des Stifters in Krain und Kranten, welche den Namen Rediff tragen;
- c) in Ermangelung von Anverwandten Bewerber aus dem sogenannten Burggrafenannte.

Kompetenzgesuche sind bis längstens

10. November 1912

bei dem Stadtmagistrate in Meran einzureichen und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft mit dem Stifter, ferner mit den entsprechenden Zeugnissen über den Studienfortgang in den letztverflossenen zwei Semestern, mit dem Tauf- und Zupfischein, und hinsichtlich der sub c) bezeichneten Bewerber auch mit dem gerichtlich beglaubigten Zeugnisse über die Herkunft aus dem Burggrafenannte zu dokumentieren.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

Meran, am 5. Oktober 1912.

(4289) 3-3

Präf. 1537

4a/12

Bezirksrichter- und Gerichtsvorsteherstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz ist die Bezirksrichter- und Gerichtsvorsteherstelle zu besetzen.

Bewerber um diese, eventuell eine im Laufe des Konkurses freierwerbende Richterstelle der VIII. oder IX. Rangklasse, haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis

27. Oktober 1912

im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium

Rudolfswert, am 11. Oktober 1912.

(4253) 3-2

3. 3003.

Kundmachung.

An der fünfklassigen Volksschule in Zirkle wird hiemit eine Lehrstelle für männliche Bewerber zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

11. November 1912

hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen

Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat in Gurktal,

am 8. Oktober 1912.

(4348)

C 147/12

1

Oklic.

Zoper Ivana Meden iz Cerknice, kateroga bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Cerknici po Antonu Opeka, posestniku v Cerknici, tožba zaradi priznanja poplačila in dovolitve izbrisa. Na podstavi tožbe se določa narok za ustno sporno razpravo na

22. oktobra 1912

ob 9. uri dopoldne pri podpisnem sodišču.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gosp. Jakob Šega v Cerknici. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Cerknica, odd. II., dne 14. oktobra 1912.

(4307) 3-2

T 21/12

1

Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung.

Franz Zeball wurde als Sohn der Eheleute Josef und Maria Zeball geb. Peternell am 8. Oktober 1840 in Bischofslack geboren. Er arbeitete vor 30 Jahren als Kammachergehilfe bei verschiedenen Meistern, so auch bei Matthäus Oster in Burgstall bei Bischofslack. Bald verließ er die Gegend. Er schrieb noch vor 29 Jahren von Meran einen Brief an seinen Bruder Zeball Rudolf nach Krainburg. Von der Zeit fehlen von ihm jedwede Nachrichten.

Da hiernach anzunehmen ist, daß die gesetzliche Vermutung des Todes im Sinne des § 24, Z. 2 a. b. G. B., ein-

(4231)

E 860/12

17

Dražbeni oklic.

Pri podpisnem sodišču bo

dne 8. novembra 1912

ob 8. uri dopoldne na licu mesta v Zasipu, in sicer pri hiši št. 20, dražba sledečih nepremičnin:

zemljiška knjiga in vl. št.	parc. št.	označba nepremičnin	Cenilna vrednost		Najmanjši ponudek	
			K	h	K	h
Zasip 127	150/1	njiva	523	80	349	20
"	151/2	travnik	119	—	79	33
Zasip 38	298	travnik s kozolcem	361	75	241	16
"	460/1	gozd in travnik s svislj	3851	60	2567	73
"	297	njiva	1839	50	1226	33
"	454	travnik z lesom	510	02	340	01
"	455	njiva	289	20	192	80
"	651/11	gozd	1058	88	705	92
Podhom 49	121/1 in 121/2	2 travnika	970	24	646	83
polovica zem- ljišča Bled 157	151/3	njiva, 2 travnika, pašnik	285	85	190	57
Zasip 127	150/3 150/2	in hiša z barako in vrtom	4435	85	2957	23

Če bi se pri izklicu posameznih parcel ne doseglo pokritja za vknjižene terjatve, bi se vršila dražba zemljišč po celih vložkih, in sicer:

Zasip	38	5078	65	3385	77
"	127	7910	95	5273	97
Podhom	49	970	24	646	83
Bled	1/2-157	285	85	190	56

Pod najmanjšim ponudkom se ne prodaja.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici

odd. II., dne 2. oktobra 1912.

(4361) C 160, 162, 163, 164/12
2

Oklic.

Ležečo zapuščino a) po Lovrencu Pečjak iz Vrha, b) Mariji Kumelj iz Dol. Kota, c) Janezu Kumelj od tam, d) Jožefi Zirc iz Jame, ozir. neznano kje bivajoče dediče toži ad a) Anton in Marija Pečjak iz Vrha, ad b) in c) Jakob Kumelj iz Dol. Kota in ad d) Janez Dular iz Jame štev. 11 tožba zaradi izdaje izbrisne pobotnice a) po 500 K, b) 228 K 26 h, c) 300 K 50 h, d) 390 K s pp.

Narok za ustno razpravo se določa na

23. oktobra 1912

ob 10. uri dopoldne.

Kot skrbnik postavljeni Peter Mokorel v Žuzemberku bo zastopal tožene zapuščine, dokler se dediči ali ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Žuzemberk, odd. I., dne 16. oktobra 1912.

(4362) C I 130/12
1

Oklic.

Zoper Janeza Bizjaka, posestnika v Vel. Laščah št. 77, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Vel. Laščah po Mariji Bizjak, posestnika ženi v Vel. Laščah št. 77, tožba zaradi 664 K 64 h s prip.

Na podstavi tožbe se določa narok za ustno sporno razpravo na dan

19. novembra 1912

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Franc Grebenc, posestnik in gostilničar v Vel. Laščah štev. 10. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Vel. Lašče, odd. I., dne 15. oktobra 1912.

(4351) C III 404/12
5

Oklic.

Zoper odsotnega Franceta Mojškerc vulgo Šuštarja, prej posestnika v Bizoviku, je vročiti v njegovi pri c. kr. okrajni sodnji v Ljubljani tekoči pravni stvari zoper Franciško Mojškerc iz Bizovika štev. 16 zaradi 1000 K sodba z dne 18. septembra 1912, C III 404/12/4, s katerim se je Franc Mojškerc obsodil v plačilo 1000 K s prip.

Skrbnikom postavljeni g. dr. Janko Žirovnik, odvetnik v Ljubljani, bo zastopal Franceta Mojškerc toliko časa, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Ljubljana, odd. III., dne 16. oktobra 1912.

(4350) C II 624/12
3

Edikt.

Wider die abwesende Cäcil. Klein, Handelsfrau in Kiskunfélegyhaza, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach von der Maschinenfabrik G. Tömmies in Laibach wegen 420 K eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagssatzung zur mündlichen Streitverhandlung auf den

28. Oktober 1912

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt.

Der zur Wahrung der Rechte der Beklagten zum Kurator bestellte Martin Burja, k. k. Oberoffizial i. P. in Laibach, wird sie so lange vertreten, bis sie sich bei Gerichte meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. II, am 16. Oktober 1912.

(4282) 3—3 S 24/12
1

Konkurs-Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des (kaufmännischen) Kon-

kurfes über das Vermögen des Thomas Meschit, Schuhmachermeisters in Laibach, Schellenburggasse Nr. 1, bewilligt.

Der k. k. Landesgerichtsrat Dr. Adolf Boschet wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Max v. Burzbach, Advokat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den

24. Oktober 1912

vormittags 1/2 10 Uhr, bei diesem Gerichte Zimmer Nr. 123, anberaumten Tagssatzung unter Beibringung der zur Befreiung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerauschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

23. November 1912

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den

5. Dezember 1912,

vormitt. 1/2 10 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagsatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist veräumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläu-

bigerauschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagsatzung wird zugleich als Vergleichstagsatzung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 12. Oktober 1912.

(4239) 3—3 Firm. 1200
Gen. V 160/23

Razglas.

Vpisalo se je v zadrufni register pri firmi

Konsumna zadruga podružnice N. D. O. za Ajdovščino, Šturijo in okolico, s sedežem v Šturiji

registr. zadruga z omejen. poroštvom

da se je sklenila na občnem zboru dne 20. septembra 1912 razdružba in likvidacija zadruge.

Firma se odslej glasi: «Konsumna zadruga podružnice N. D. O. za Ajdovščino, Šturijo in okolico, s sedežem v Šturiji, registr. zadruga z omejenim poroštvom v likvidaciji».

Likvidatorjem so izvoljeni dose-danji odborniki: Franc Kompare, Ivan Šapla, Josip Budihna in Franc Stopar.

Upniki se pozovejo se zglasiti pri zadruzi.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče Ljubljana, odd. III., dne 5. oktobra 1912.

Anzeigebblatt.

„ZUM HUTKÖNIG“
J. S. BENEDIKT, LAIBACH.
(2478)



Der Wohlfahrtsverein „Selbsthilfe“
in Altrhau bei Karlsbad gewährt beim Tode oder nach 20 jähr. Mitgliedschaft Unterstützungen in der Abt. A (mit ärztlicher Untersuchung) bis 6000 K, in der Abt. B (ohne Untersuchung) bis 3000 K. Eintritt erleichtert und billiger. Verlangen Sie den neuen Prospekt. (186) 52—40

Vornehmstes Weihnachts-Geschenk für Damen und Herren.
Koffer, Taschen, Lederwaren mit und ohne Einrichtungen.
Fabrik-Spezialhaus
Josef Winkler & Söhne, WIEN I, Himmelpfortgasse Nr. 7.
Illustriertes Preisbuch gratis und franko. (4089) Versand prompt. 10—2



Im Zentrum der Stadt gelegene, sonnseitige, schöne
Wohnung
(II. Stock, Straßenfront), bestehend aus drei Zimmern, Küche, Dienerzimmer nebst Bodenraum und Holzlege, ist zum November, event. Februartermin an ruhige, kinderlose Partei zu vergeben.
Anfrage in der Administration dieser Zeitung. (4252) 3—3

Fässer
groß und klein, alt und neu, sind zu (4172) verkaufen bei 3—3
I. Buggenig in Laibach.

Keil-Lack
Mit «Keil-Lack» gelbbraun oder grau streicht man den Boden — merkt genau! Und für Parquetten reicht ne' Bächje Alljährlich von Keil's Bodenwischje. Waschtisch und Türen streich ich nur Stets glänzend weiß mit Keil's Glasur, Für Küchenmöbel wählt die Frau Glasur in zartem, lichten Blau.
Zwei Korbsauteniks, so will's die Mod', Streich ich in Grün — den andern Rot. Das Mädchen selbst gibt keine Ruh' Mit Keil's Crème putzt sie nur die Schuh', Und murmelt, weil ihr das gefällt: «Der Hanshant, der ist wohl bestellt!» (3586) 8—8
Stets vorrätig bei: **Lesbovic & Meden in Laibach.**
Bischoflack: Matej Žigon. Gottschee: Franz Loy. Jdrja: Val. Vapajne. Krainburg: Franz Dolenc. Radmannsdorf: Otto Homan. Rudolfswert: J. Picel. Stein: J. Petel. Tschernembl: Anton Zirc.

Echte Briefmarken. Preisliste gratis sendet **August Marbes, Bremen.** (1913) 49
Wer schriftlichen Nebenverdienst
eto. sucht, sende seine Adresse sofort unter „Heimarbeit“ an die Administration dieser Zeitung. (3896) 6—5

Ein spezifisch nervenstärkendes Mittel

NELLOSAN

speziell für Personen, die von einer schweren Krankheit genesen sind und alle jene, die sich matt und schwach fühlen.

Ärztlich glänzend begutachtet!

Erhältlich in Originaldosen à 180 Gramm, 450 Gramm und 900 Gramm (4281) 7-1 zum Preise von K 4.— K 9.50 und K 18.— in sämtlichen Apotheken und Drogerien.

Generalvertr. f. Österreich: Alte k. k. Feldapotheke, Wien, I., Stephansplatz.

Alle Gattungen Brennmaterial:

Weiches und hartes Buchenbrennholz, ganz und zerkleinert.

Trifailer Stückkohle, K 2.80 bis K 3.40 per 100 Kilo. (4373) 10-1

Trifailer Würfelkohle, besonders gut für Sparherdfeuerung K 2.66 bis K 3.20 per 100 Kilo.

Wöllaner Salon-Brikett Klara, einzig bestes Brennmaterial für Ofenheizung, K 1.40 bis K 1.60 für 100 Stück, frei ins Haus gestellt.

Holzhandlung

St. & C. Tauscher, Laibach

Telephon Nr. 152.

Hohen Nebenverdienst
können redigewandte Damen durch Besuche in den besseren Haushaltungen für eine vornehme Frauenzeitschrift erzielen. Dauernde, selbständige Tätigkeit, die in der Besorgung des Hauswesens nicht behindert. — Offerte unter „C. U. 63041“ an die Annoncen-Expedition von **Heinrich Schalek**, Wien, I., Wollzeile 11. (4343) 2-2

Sonnige Wohnung

mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dienstbotenzimmer, event. Bad für kinderlose, stabile Partei ab 1. Jänner oder längstens 1. Februar 1913

gesucht.

Anbote mit Preisangabe und kurzer Wohnungsbeschreibung erbeten an Musikdirektor **Rudolf von Weis-Ostborn**, Knittelfeld (Steiermark). (4378) 3-1

Letzte Neuheit! Laibach, Lattermannsallee. Letzte Neuheit!

Nur kurze Zeit!

Figur-Achterbahn

Von heute an täglich geöffnet.



(4380) 3-1

Yoghurt

enthält den Maya-Bazillus, reinigt Magen und Darm, tötet die schädlichen Darmbakterien und -Schmarotzer, wird von mehr als 30.000 Aerzten gegen

Stuhlverstopfung

Magen- und Darmleiden und die daraus resultierenden Krankheiten des Stoffwechsels verordnet.

„Hiller“-Yoghurt-Ferment K 3.50 zur Herstellung der Yoghurt-Milch, Apparat Thermodor dazu K 7.—

„Hiller“-Yoghurt-Tabletten (mild) K 3.50, (abführend) K 8.—

Ersatz für Yoghurt-Milch zum Rohgenuss.

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Literatur kostenfrei.

Achtung auf den Namen „Hiller“.

Fabrik: **Gebr. Hiller, Ges. m. b. H.**, Tetschen a. d. Elbe. 17867

(4322) 1

Die Bureaulokalitäten

der Johannesthaler Kohlen-gewerkschaft, Erjavecstraße Nr. 2, werden in Aftermiete gegeben. Anfragen und Besichtigung ebendort. (4384) 3-1

Junge Lehrerin

sucht

Nachmittagsbeschäftigung

bei Kindern, auch Volksschulnachhilfe für alle Klassen. — Adresse in der Administration dieser Zeitung. (4383)

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portogarantie im Internation. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien, I., Sonnenfelsg. 17, Telef. 16.881, Budapest V., Arany János-Utca 18. Prospek. franko.

(5023) 42

Heiraten Sie nicht

bev. Sie über zukünft. Person und Familie, Mitgift, über Verm., Ruf, Vorleben etc. genau informiert sind. Diskr. Spezial-Auskünfte überall.

Welt-Auskunftei „Globus“.

Berlin W. 35, Potsdamerstraße 114.

(3003) 13-13

Schöne geräumige

Wohnung

3, eventuell 4 Zimmer und großes Zugehör, im schönsten Stadtteil, 960 K samt allen (4374) Nebenspesen. 3-1
Auskunft in der Admin. dieser Zeitung.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Reizhusten
Raiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen“.

6050 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg. — Außerst bekömmliche u. wohlgeschmeckende Bonbons
Patet 20 u. 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei:
Ubad v. Ernfoczb, Ap. Rich. Susnik, Ap. Doktor G. Piccol, Ap. „Landchafts-apothek“, Dr. Ph. And. Bohinc, „Ap. zur Krone“, Dr. Ph. Josef Cizmár, Ap. Anton Kane, Droger. B. Cvancar, Drogerie „Adria“, Daniel Birc, Ap. in Jdrica, J. Bergmann, Ap. in Kubolfswert, C. Andrijauc, Ap. in Kubolfswert, Georg Gus Mariahilfapothek in Wipbach, Milan Wada, Apoth. in Wrtling, A. Robel, Ap. in Radmannsdorf, Sinto Brill, Ap. in Littai, Jos. Kubol, Droger. in Littai, Karl Savnik, „Ap. zur hl. Dreifaltigkeit“ in Krainburg, Fr. Vaccarich, Ap. in Udeisberg, Jos. Močnik, Ap. in Stein, E. Burdach, Ap. in Bischofslad, Dr. Ph. Vohoslav Lavieca, Ap. in Neumarkt, Dr. Ph. E. Kozelj, Ap. in Wtling, S. Kanduser in Wranzburg, B. Urco, Kaufmann in Senozebe. (1676) 120-4

Letzter Monat! Ziehung unwiderruflich 9. November 1912, 8 Uhr abends, Schottenring 11 (Polizeidirektion) der

k. k. Wiener Polizei-Beamten-

und ihrer Witwen und Waisen

Lotterie

unter dem Protektorate des Herrn k. k. Polizei-Präsidenten **Karl Ritter von Brzesowsky**.

I. Haupttreffer 30.000 Kronen Wert wie bisher auch in Barem ablösbar.

Lose erhältlich in allen Wechselstuben, Lottokollektoren und Tabaktrafiken.

(3666)

Gesamt-Trefferwert 80.000 Kronen.

10-5

Nur echt mit untenstehender Schutzmarke.

Herbapny's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 43 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern. Preis einer Flasche 2 K 50 h, per Post 40 h mehr für Packung.

A Alleinige Erzeugung und Hauptversand: **Dr. HELLMANN'S Apotheke „Zur Barmherzigkeit“** (Herbapny's Nachfolger), Wien, VII/1, Kaiserstraße 73-75.

Depots bei den Herren Apothekern in Laibach, Gills, Fiume, Gründ, Klagenfurt, Rudolfswert, St. Veit, Tarvis, Triest, Villach, Tschernembl, Völkermarkt, Wolfsberg sowie in den meisten größeren Apotheken.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

PURJODAL.

(Geleglich geschäft.)

(4376) 6-1

Ein Jod-Sarsaparilla-Präparat, wirkt blutreinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und krampfstillend sowie entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- oder Sarsaparilla-Präparate geboten erscheinen, mit vorzüglichem Erfolge anzuwenden.

Preis einer Flasche 2 K 20 h, per Post 40 h mehr für Packung.

Wien, VII/1, Kaiserstraße 73-75.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm.

Table with columns: Datum, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimetern auf 0°C revidiert, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Ansicht des Himmels, Niederschlag in Millimetern.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt 5,7°, Normale 10,1°.

Wien, 18. Oktober. Wettervorhersage für den 19. Oktober für Steiermark, Kärnten, Krain und Triest: Wechselnde, später abnehmende Bewölkung, unbestimmt, Temperaturabnahme, westliche mäßige Winde.

Tagesbericht der Laibacher Erdbebenwarte und Funkenwarte.

(Gegründet von der k.k. Staats-Oberrealschule.) (Ort: Gebäude der k. k. Staats-Oberrealschule.) Lage: Nördl. Breite 46° 03'; östl. Länge von Greenwich 14° 31'. Bodennunruhe: Mäßig stark.

Die Zeitangaben beziehen sich auf mitteleuropäische Zeit und werden von Mitternacht bis Mitternacht von 0 Uhr bis 24 Uhr gezählt. Häufigkeit der Störungen: I «sehr selten» jede 15. bis 30. Minute; II «selten» jede 4. bis 10. Minute; III «häufig» jede Minute 2 bis 3 Störungen; IV «sehr häufig» jede 5. bis 10. Sekunde Entladungen; V «fortwährend» fast jede Sekunde; VI «ununterbrochen» zusammenhängende Geräusche mit Funkenbildung zwischen Antenne und Erde oder Säulen im Hörtelefon.

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Bu(haupt) Heinrich, Dramaturgie des Schauspiels: Lessing, Goethe, Schiller, Kleist, K 7,20; Comptare Gabriel, Moralische Erziehung, K 4,56; Klopfer Dr. Ing. Paul, Von Palladio bis Schinkel, eine Charakteristik der Baukunst des Klassizismus, K 19,—;

Scheidlen Professor, An der Werkbank, geb. K 4,80; Archiv für Augenheilkunde, 71. Band, 1. Heft, p. kompl. K 19,20; Lippmann Robert, Holz und Holzwaren, K 2,40; Saas Dr. Hippolyt, Unterirdische Gluten, 5 K 40 h; Soernes Dr. Rudolf, Das Aussterben der Arten und Gattungen, K 7,50; Finot Jean, Die Lehre vom Glück, geb. 4,80, brosch. K 3,60; Otte Heinrich, Kennt Aristoteles die sogenannte tragische Katharsis? K 1,92; Goethes ausgewählte Gespräche. Volksausgabe, herausgegeben von Floboard Freiherrn von Biedermann, K 3,—; Püchel Dr. Alfred, Das Anwachsen der deutschen Städte in der Zeit der mittelalterlichen Kolonialbewegung, K 9,—; Wolzogen Ernst v., Der Dichter in Dollarica, K 6,—; Bibliographie des gesamten Sports, K 3,60; Marcus Josef, Reichsgesetze. Preussische Gesetze und Ausführvorschriften, betreffend die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, geb. K 3,60; Cicero's M. Tulli, Cato Maior de senectute, herausgegeben von Carolus Simbeck, K 2,88; Horten Max, Die Philosophie der Erleuchtung nach Suhrwardi Abhandlungen zur Philosophie und ihrer Geschichte, 38, K 3,60; Eisner Dr. Richard, Moderne Dramatik in kritischer Beleuchtung, 12: Hauptmann u. Gerhart, Gabriel Schillings Flucht, 36 h; Storf Karl, Mozart, sein Leben u. Schaffen, geb. K 9,—; Ernst Paul, Der Tod des Cosimo, br. K 3,60, geb. K 4,80; Sophocles Ajax Tragödie, überfetzt von Ludwig Belermann, kart. K 2,64; Dante, göttliche Komödie, K 3,60; Kettner Gustav, Goethes Drama Die natürliche Tochter, K 4,08; Noack Friedrich, Das deutsche Rom, K 12,—; Moritz Karl Philipp, Anton Reiser. Ein autobiographischer Roman, herausgegeben von Heinrich Schnabel, geb. K 2,40; Engelmann Emil, Die Frithofs-Sage für das deutsche Haus, geb. K 6,—; Wolff Dr. Bruno, Untersuchungen zur Geschichte des Objektes direkter Steuern, K —,60.

Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Borrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongregplatz 2.

Dankagung.

Für alles uns entgegengebrachte herzliche Beileid anlässlich des schweren Verlustes unseres Verwandten, Herrn

Josef Celestina

penj. Professors der k. k. Lehrerbildungsanstalt

jowie für das zahlreiche Beileide des Verewigten zur letzten Ruhestätte jagen wir allen geehrten Teilnehmern unseren herzlichsten Dank.

Insbondere danken wir den geehrten Herren Kollegen des Verstorbenen, allen Bekannten und Freunden, ferner den Herren Sängern für den rührenden Gesang und allen Spendern schöner Kränze.

Laibach, den 18. Oktober 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Tiefbewegten Herzens jagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtigen Beweise warmen Mitgeföhls während des schweren Krankenlagers und nach dem Tode unserer lieben besten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwägerin und Tante, der Frau

Therese Kasper

jowie für die vielen schönen Kranz- und Blumenpenden und Beileidskundgebungen unseren innigsten aufrichtigsten Dank.

Laibach, am 18. Oktober 1912.

Die trauernden Familien Stuzzi-Kasper.

Advertisement for Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, featuring the bank's name, address (Preßergasse Nr. 50), and capital (150,000,000 Kronen).

Kurse an der Wiener Börse vom 18. Oktober 1912.

Large table of stock market data with columns for various categories: Allg. Staatsschuld., Oesterr. Staatsschuld., Ung. Staatsschuld., Eisenbahn-Prior.-Oblig., Diverse Lose, and Industrie-Aktien. Each category lists specific securities and their corresponding prices.

Advertisement for K. k. priv. allgemeine Verkehrsbank Filiale Laibach, vormalig J. C. Mayer. Includes contact information (Telegraph, Telephone), address (Laibach, Marienplatz), and details about services like deposits, loans, and insurance.

Sofia, 18. Oktober. Heute vormittags fanden im ganzen Lande Wittgottesdienste für den Sieg der bulgarischen Waffen statt. In Sofia wohnte auch die Königin dem Tedeum in der Kathedrale bei. Nach dem Gottesdienste hielt ein Dragoman eine Predigt, worin er den historischen Charakter des heiligen Wertes der Christen betonte, die sich gegen die Muselmanen verbündet haben, um ihre Brüder von der Tyrannei zu befreien und ihnen die Menschenrechte zu verschaffen. Gott werde nicht zulassen, daß sich das Kreuz vor dem Halbmond beuge.

Sofia, 18. Oktober. Die „Agence télégraphique bulgare“ dementiert kategorisch die Meldung aus Konstantinopel, wonach die bulgarischen Truppen in den Schammüßeln bei Drama Dumdum-Geschosse in Anwendung gebracht hätten.

Paris, 18. Oktober. Nach einer Blättermeldung aus Kanea seien gestern 800 kretische Milizsoldaten unter Führung ihrer Unteroffiziere an Bord des griechischen Dampfers „Pinos“ nach dem Piräus abgegangen. Die kretische Regierung sei außerstande gewesen, sie zurückzubehalten. Die Anwerbungen dauern fort. In Kandia hätten sich bereits 1000 Milizsoldaten eingeschifft.

Der Friede von Dschy.

Konstantinopel, 18. Oktober. Die Blätter melden, daß die Entschädigung für die Einkünfte der Türkei aus Libyen mit 87.000 Pfund pro Jahr festgesetzt worden ist, was einem Kapital von 50 Millionen Franken entspricht, dessen Summe die Türkei jeden Moment werde anfordern können. Es heißt, daß Handelsminister Reschid Pascha zum Rudi von Tripolis ernannt werden wird.

Infolge des Abschlusses des Friedensvertrages wird den Handelsschiffen die freie Durchfahrt durch die Dardanellen wieder gestattet sein.

Frauenhände.

Über die Hände der Frauen bei den verschiedenen Rassen plaudert Frau Sjebinov in der Kiewer Halbmonatschrift „Novoje Obozrenije“:

„Die schönsten Hände der Welt“, sagt sie, „haben die Chinesinnen. Ihre Finger sind schmal und streben harmonisch aus dem Handrücken hervor, indem sie sich am Nagelglobe verjüngen. Sie sind nicht knotig, lassen aber dennoch den Knochenbau erkennen; sie sind von einer samtartigen Weichheit, ohne die fatale Weichheit kraftloser Hände zu zeigen, die im Westen so häufig ist. Nur die Nägel der Linken sind für europäischen Geschmack gar zu lang. Auch die Indierinnen haben schöne Hände, nur daß bei ihnen die Knochen so weich sind, daß sich das letzte Glied nach außen biegt, während es senkrecht oder schwach nach innen geneigt sein muß. Die Haremsdamen der Türken und Perser haben Hände so dick und weich wie Wehlstrudel. Da sie zudem noch mit Hennah schmutzigrot bemalt und die Nägel kunstfertig an der Spitze abgeknabbert werden, so sehen sie ganz abscheulich aus. Die Amerikanerinnen haben infolge ihrer rationellen Körperpflege Hände, die schön aussehen, beim Anfassen aber zu hart sind. Der Rücken ist leise gerötet, ohne daß die Knöchel lebhafter gefärbt sind, was immer abscheulich aussieht. Die Innenfläche ist vom Sport zu hart geworden, und mit Verwundern sieht man Ladies, die Schwielen haben wie ein Dienstmann.“

Von den Frauen Europas haben die deutschen die ungepflegtesten Hände. Es kann vorkommen, daß man einer reichen und gebildeten Dame, deren Gespräch einen entzückte, die Hand reicht und dann etwas zwischen die Finger gesteckt bekommt, was sich anfühlt wie ein alter Handschuh (!). Auch wissen die deutschen Frauen niemals, wo sie mit den Händen hin sollen. Einige falten sie, andere schlenkern damit herum, wieder andere stecken sie gar in die Manteltaschen. Auch in England ist es nicht besser. Die Engländerinnen haben Hände plump und knochig wie Männer. Ein Fächer in diesen Händen nimmt sich aus wie eine Kippesfigur in der Faust eines Kosaken. Die Russinnen und Französinen haben kleine Hände, zu kleine Hände geradezu. Es ist eine Unsitte, daß man sie in beiden Ländern mit Ringen überlädt, denn das sollte man nur machen, wenn man Fehler zu verbergen hat. Kleine, schmale Hände haben auch die Italienerinnen, aber dort sind sie kaum gepflegt, häufig schmutzig und werden mit großer Geschicklichkeit in die Nasenlöcher gebohrt, die ganzen Hände und nicht nur die Finger. (Müssen die Italienerinnen aber Nasen haben!) Klassisch schöne Hände haben die Spanierinnen. Worin sie aber allen Völkern überlegen sind, das sind die Handbewegungen. Die lassen sich einfach nicht beschreiben. Man muß es gesehen haben, mit welcher Grazie sie den Fächer halten, eine Zigarette anzünden, den Rock raffen und was dergleichen Kleinigkeiten mehr sind. Nur die Spanierin versteht, von ihren Händen Gebrauch zu machen.“ — Welches Glück, daß die Venus von Milo, die schönste Frau der Welt, ohne Hände ist, denn wer weiß, was Madame Sjebinov ihr sonst nachjagen würde!

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

(4386) 3—1

S 25/12

14. decembra 1912

Konkurzni oklic.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini Josipa Tomšiča, posestnika in neprotokolovanega trgovca v Ilirski Bistrici.

C. kr. sodni predstojnik v Ilirski Bistrici se postavlja za konkurznega komisarja, g. c. kr. notar dr. Alojzij Žnidaršič v Ilirski Bistrici pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na 30. oktobra 1912

dopoldne ob 10. uri, pri c. kr. okrajni sodnji v Il. Bistrici, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika, ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki si hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do 30. novembra 1912

pri tej sodnji ali pri c. kr. okrajni sodnji v Il. Bistrici po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

dopoldne ob 10. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere provzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končnoveljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu „Laibacher Zeitung“.

Upniki, ki ne bivajo v Il. Bistrici ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 18. oktobra 1912.

(4389) 3—1

Nc I 162/12/3
Nc I 161/12/3

Amortizacija.

Po prošnji 1.) gospoda Antona Lovšin, župnika v Radomljah, in 2.) Marije Verbič, zasebnice v Ljubljani, se uvaja postopanje v namen amortizacije nastopnih po prositeljih baje izgubljenih hranilnih knjižic: ad 1.) hranilne knjižice Kmečke posojilnice ljubljanske okolice, registrovane za druge z neomejeno zavezo v Ljubljani št. 15.419, glaseče se na ime Marije Lovšin per 2000 K, ad 2.) hranilne knjižice Splošnega kreditnega društva v Ljubljani, registrovane za druge z omejeno zavezo, št. 476, glaseče se na ime Josip Verbič per 625 K.

Imetniki teh knjižic se torej pozivljajo, da uveljavijo svoje pravice

tekem pol leta, ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da imenovani knjižici nimata več moči.

C. kr. okrajna sodnija Ljubljana, odd. I, dne 8. oktobra 1912.

Tapeziererlehrling

wird sofort bei
Adolf Högner, Petersstraße 13,
aufgenommen.

(4388) 3—1

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „**Die Krankenkost**“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vorhältig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Anzeige.

Ich zeige höflichst an, daß ich das Schneidergeschäft meines verstorbenen Onkels Herrn Franz Grünwald in Littai, woselbst ich durch mehrere Jahre als Geschäftsführer tätig war, übernommen habe und empfehle mich den geehrten P. T. Kunden mit der Versicherung der sorgfältigsten Bedienung.

Franz Grünwald's Nachfolger

Robert Loos, Littai.

Zimmer im **Hotel** zufolge **Zentralheizung** im Winter zu jeder Stunde **warm.**

Renoviertes, elegantestes

Café

mit allem Komfort.

Vorzüglicher Kaffee.

! In allen Räumen Zentralheizung !

Grand Hotel Union

in Laibach.

!! Kulanteste Bedienung !!

Direktor :

Fritz Mayer.

Renoviertes, elegantestes

Restaurant.

Pilsner „Urquell“-
und Märzen-Bier,
stets frisch.

Echte Weine.

Vorzügliche Küche!

(4390) 3—1

Tüchtige
Grosstück-
macher
 für Zivil und Uniform, sucht
 dauernd (4311) 3-2
Gregor Sattler, Klagenfurt.

VACUTOR
 bester Hand-Staubsauger für
 alle Entstaubungsarten.
 Erhältlich bei
Schneider & Verovšek
 Laibach. (4248) 6-4

Bauparzellen
 auf der Wiener Straße in Laibach vor den
 Arbeiterhäusern und in Gleinitz, unmittelbar
 an der Stadtgrenze auf der Triester Straße,
 alle mit schöner Lage, sind nach Auswahl
 zu angemessenen Preisen
verkäuflich.
 Anzufragen beim Eigentümer **Josef**
Tribuč in Gleinitz 37. (2879) 31

Petersstraße - Ecke Resselstraße, II. St.
 ist eine **sohöne**
WOHNUNG
 bestehend aus vier Zimmern, Küche samt
 Zugehör zum Novembertermin
zu vermieten.
 Anzusehen täglich von 10 bis 12 Uhr
 vormittags. Anzufragen bei Frau **Leuz,**
Petersstraße Nr. 32. (4144) 3-3

Ummöbliertes, geräumiges, liches
Zimmer mögl. mit Küche
 in reinem, ruhigem Hause, wird gesucht.
 Auch werden **gut erhaltene**
Möbel gekauft.
 Angebote mit Preisangabe unter „**Woh-**
nung J. K.“ an die Administration dieser
 Zeitung. (4251) 3-3

Motorrad
 (Neckarsulm) 2 1/2 H. P.
 tadellos funktionierend, ist preiswert zu
 verkaufen.
 Anzufragen bei der Administration dieser
 Zeitung. (4341) 2-2

GROSSTE AUSWAHL **BILIGSTE PREISE.**
 Sauberste
 Ausföhrung
 Reparaturen **Ueberziehen**
L. Mikusch
 Laibach
 Rathausplatz Nr. 15.

Št. 762/pr. (4330) 3-2
Razpis službe.
 Mestni magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane razpisuje vsled sklepa ob-
 činskega sveta z dne 8. oktobra t. l. službo
mestnega arhivarja
 s prejemki X. činovnega razreda magistratnih uradnikov.
 Službo nastopiti bode s 1. januarjem 1913.
 Prosilci za to službo dokazati morajo poleg splošnih pogojev za namestitev v
 službi mestnega magistrata v smislu določil veljavne službene pragmatike tudi specijelno
 vsposobljenost za službo arhivarja in knjižničarja, primerne študije ter splošno književno
 izomiko.
 S potrebnimi dokazili pravilno opremljene prošnje vlagati je najkasneje
do 20. novembra t. l.
 v predsedstvu mestnega magistrata ljubljanskega.
Mestni magistrat v Ljubljani
 dne 14. oktobra 1912.
 Župan:
Dr. Ivan Tavčar l. r.

Möbel- u. Tapeziererwaren-Niederlage
Fr. Kapus
Koliseum • Laibach • Koliseum
 Marije Terezije cesta 11.
 Großes, reich sortiertes Lager von
 Schlaf- und Speisezimmern, Herren-
 zimmern, wie Vorzimmern u. Küchen-
 möbeln. Kinder-Sitz- und Liege-Wä-
 gen. Polstermöbeln sowie Fenster-
 plachen und Jalousien, alles vom
 einfachsten bis zum feinsten Genre.
Übernahme von Hotel- und Restaurations-Einrichtungen.
 (1833) Die Bedienung streng reell, solid und billig. 52-50



TECHNISCHE LEHRANSTALT BODENBACH a. d. ELBE, 66
 nach dem Muster der Technikums in Deutschland. Abteilungen für
Maschinen- und Elektrotechnik, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau,
Heizung u. Lüftung. Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Architekten, Techniker
 u. Werkmeister. Einzel-Unterricht. Kürzeste Studiendauer. Kein Ferienzwang.
 (4538) 26-25

Fr. Hopf
 gerichtlich beideter Sachverständiger in Laibach
Schellenburggasse Nr. 6.
 Erstes, größtes und ältestes seit 1892 bestehendes
Klavier-, Musik-Instrumenten-
Geschäft und -Leihanstalt
 Klaviere, Planinos, Harmoniums (amerik.)
 von den bestrenommierten Firmen **Rösler, Stelz-**
hammer, Schandl, Horingl und alleinige
 Vertretung der Hofirma **Förster.**
 Großes Lager von
Violinen, allen anderen Streich- und
Blas-Instrumenten, Saiten und
Bestandteilen.
 Billige Preise und Teilzahlung.
 Klavier-Reparaturen und -Stimmen wird
 billig berechnet. (346) 49-39




Soeben erschien:
Der Umfang der
Pensionsversicherungspflicht
 auf Grund der Rechtsprechung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes
 dargestellt von
Dr. Heinz Post.
Preis K 1-20.
 Zu beziehen von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach
 Kongreßplatz Nr. 2. (4264) 3-3

Verkäufer und Käufer
 von **Landwirtschaften, Realitäten**
und Geschäften aller Art finden
raschen Erfolg ohne Vermitt-
lungsgebühr nur bei dem im In- und
 Auslande verbreitetsten
christlichen Fachblatte
Neuer Wiener General-Anzeiger
Wien, I., Wollzeile 3.
 Telephon (Interurb.) 5493.
 Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben
 von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, den
 hochwürd. Klerus, Bürgermeisterämtern und
 Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf
 Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fach-
 kundigen Beamten. Probenummern auf Ver-
 langen gratis. (5145) 44

Der Deutsche Wohlfahrts-
verein in Rumburg
zahlt 6000 K
 mindestens aber sovielmal 2 K, als der Verein
 Mitglieder am Tage des Ablebens oder der
 Erwerbsunfähigkeit zählt. Bewerber aus dem
 Geburtsjahre 1862 und später finden noch
 bis Ende 1912 Aufnahme. Verlangen Sie
 Anmeldung! (2453) 52-20

Italie-
nischer Abendkurs
 für Anfänger und Vorgeschriftene wird mit
24. Oktober eröffnet. Honorar per Person
 4 K monatlich. Schriftliche Anmeldungen an
 die Administration dieser Zeitung bis 21. Ok-
 tober unter „**Italienische Sprache**“.
 (4284) 3-3

Nach Amerika
und Kanada
 bequeme, billige und sichere Über-
 fahrt per (5024) 42
Cunard Linie.
 Abfahrt von den nachstehenden Häfen:
 „**Ivernia**“, ab Triest am **29. Oktober.**
 „**Carpathia**“, ab Triest am **12. No-**
vember.
 „**Laconia**“, ab Triest am **28. No-**
vember.

Ab Liverpool:
 Die schnellsten und prächtigsten
 Dampfer der Welt:
 „**Lusitania**“, am **26. Oktober** und
14. Dezember.
 „**Mauretania**“, am **16. November** und
7. Dezember.
 Fahrpreis: Triest-New York III. Klasse
 K 220.— pro erwachsene Person inklusive
 Kopfsteuer und K 120.— pro Kind unter
 12 Jahren inklusive Kopfsteuer.
 Auskünfte und Fahrkarten bei:
Andreas Odlasek
 LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25
 nächst der Herz-Jesu-Kirche.

Olmützer Quargel
 (5022) (Bierkäse) 52-42
E. HAASZ, Olmütz
 offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz
 unfrankiert (Nachnahme): Nr. II 80 h, Nr. III
 K 1-30, Nr. IV K 1-60, Nr. V K 2.—.
 Ein Postkistel jeder Poststation Österreich-
 Ungarns K 5-50.